

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1857

26.4.1857



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 26. April 1857.

II. Quartal. 56. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser

u n d

Der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Brulliot.
Tannhäuser,	*) Herr Hauser. Herr Eberius. Herr Oberhoffer. Herr Schnorr. Herr Bregenzer.
Wolftram von Eschinbach,	
Walter von der Vogelweide,	
Biterolf,	
Heinrich der Schreiber,	
Reinmar von Zweter,	Herr Bregenzer.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Fräulein Garrigues.
Venus	Frau Howig.
Ein junger Hirt.	Fräulein Brenken.
Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	

*) Tannhäuser: Herr **Humbser**, vom Stadttheater in Hamburg, als zweite Gastrolle.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage: daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hörfelberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernähme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangehoren gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammensanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öröffnung: 5 Uhr.

Textbücher sind, das Stück zu 12 fr., in der Buchdruckerei von C. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Dienstag, den 28. April, II. Quartal, 57. Abonnements-Vorstellung:

Minna von Barnhelm, oder: Das Soldaten-Glück. Lustspiel in 4 Akten, von G. E. Lessing.

Eine Dame in Trauer: Frau Bättsch-Weg, vom Stadttheater zu Zürich, als Gastrolle.